

**Portrait der Finalistin**

**Sophie Rosentreter**

**Ilses weite Welt GmbH & Co. KG**

**Zur Person:**

Sophie Rosentreter (Jg. 1975) startete 1992 mit 17 Jahren eine erfolgreiche Modelkarriere. Im Jahr 1998 gewann sie ein Casting für MTV und moderierte zahlreiche Formate. Ab 2004 wechselte sie hinter die Kamera und arbeitete als freischaffende Redakteurin für die Hamburger MaraMedia Film- und Fernsehproduktion und für Gruner + Jahr. Im Dezember 2010 gründete sie die Firma Iلسes weite Welt GmbH.

**Ihre IDEE:**

Ilses weite Welt entwickelt, produziert und vertreibt interaktive Filme mit entsprechendem Begleitmaterial für Menschen mit Demenz. Die Filme sind speziell auf die Bedürfnisse von demenziell erkrankten Menschen abgestimmt. Die Kombination aus Kameraführung, Schnitt, Perspektiven, Erzählgeschwindigkeit und dem Filmthema sorgt dafür, dass der Betroffene sich in die Bilder fallen lassen kann, ohne durch komplexe Handlungsstränge überfordert zu werden. Die Filmthemen orientieren sich an Alltagssituationen, Erinnerungen und Gefühlen (Haushalt, Bauernhof, Handwerk, Berufe, Berge, Liebe, Familie). Durch die Kombination der Filme mit gestalteten Begleitbüchern, Fotokarten und Gegenständen zum Anfassen, Ertasten und Entdecken wird aus den Filmen ein ganzheitliches und interaktives Konzept, das es dem Betreuer/Pfleger leicht macht, die in den Filmen kommunizierten Gefühle in Gesprächen, gemeinsamen Aktivitäten und Aktivierungsübungen aufzugreifen und zu vertiefen. Ergänzend existiert ein umfassendes und abgestimmtes Schulungskonzept für Umgang und Beschäftigung mit Demenzerkrankten. Der Name des Unternehmens geht auf Ilse Bischoff zurück, der an Alzheimer erkrankten und 2009 verstorbenen Großmutter von Sophie Rosentreter.

**Die Zukunft:**

Sophie Rosentreter versteht ihr Engagement auch als eine gesellschaftliche Aufgabe, die Krankheit Demenz in einem neuen Licht erscheinen zu lassen. Vor dem Hintergrund steigender Krankheitszahlen möchte sie aufzeigen, dass unsere Gesellschaft einen neuen Umgang mit den betroffenen Menschen lernen muss.